

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mittag sollte dann das feindliche Grabensystem westlich der Thiaumont-Ferne durch die 1. bayerische Infanterie-Division gestürmt werden.

Am 27. Mai beeinträchtigte trübes, regnerisches Wetter das Ein- 27. Mai.
schießen der Artillerie, auch war der Verlauf der eigenen vordersten Linie noch immer nicht einwandfrei festgestellt. So wurde der weitere Angriff auf den Abend des 28. Mai verschoben und für die 2. bayerische Infanterie-Division auf die Wegnahme zunächst nur der Thiaumont-Ferne beschränkt. Kurz nach Ausgabe dieses Befehls am Abend des 27. kam aber von der 19. Reserve-Division die Meldung, daß die vorderste Linie am rechten Flügel der 1. bayerischen Infanterie-Division nicht, wie angenommen, am Südwestrand des Thiaumont-Waldes verlaufe, sondern im Anschluß an die 19. Reserve-Division sich nordostwärts quer über die Thiaumont-Schlucht mit Front nach Osten hinziehe. Damit entfiel die Voraussetzung, von der der Befehl für den 28. ausgegangen war. Der ungünstige Verlauf der vordersten Linie der 1. bayerischen Infanterie-Division und die anhaltend schlechte Witterung nötigten zu nochmaliger Verschiebung der Angriffe. Der Zustand, in dem sich die zusammengeschossenen Sturmausgangsstellungen und Annäherungsgräben befanden, sowie die seelische Verfassung der Truppe, die unter den schweren Verlusten und unerhörten Anstrengungen der letzten Tage stark gelitten hatte, ließen eine längere Pause angezeigt erscheinen. Auf einen entsprechenden Antrag des Generals von Kylander entschied General von Lochow, daß der Angriff gegen den Froide Terre-Rücken vorderhand nicht fortgeführt werden sollte.

Die Eroberung des Caillette-Waldes und des Forts Vaur. 1. bis 7. Juni.

Am 20. und 21. Mai war auf dem Westufer¹⁾ ein befriedigender Erfolg erzielt worden. Auf die an letzterem Tage gestellte Bitte um zwei Divisionen zur Ablösung des dort eingesetzten XXII. Reservekorps hatte General von Falkenhayn dem Oberkommando sofort die 56. Infanterie- und 7. Reserve-Division überwiesen.

Am 25. Mai hatte dann General von Lochow gemeldet, daß er unmittelbar anschließend an den im Gange befindlichen Gegenangriff des I. bayerischen Armeekorps nacheinander die Wegnahme des Caillette-Waldes sowie des Fumin-Rückens und des Forts Vaur plane. Hierfür wurde ihm die 7. Reserve-Division zugeteilt, so daß nur die 56. Infanterie-Division zur Angriffsgruppe West trat. Am demselben Tage erbat General Schmidt von Knobelsdorf in einer Besprechung mit dem Chef

¹⁾ S. 246 f.